



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 105/20

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:

Renz, Martin
Nagel, Andrea

Datum:

10.03.2020

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Gemeinderat	25.03.2020	ÖFFENTLICH
Ausschuss für Mobilität, Technik und Umwelt	02.04.2020	ÖFFENTLICH

Betreff: Sanierung Schwieberdinger-, Kepler-, Friedrichstraße (Nordseite)
- Beschluss

Bezug SEK: Masterplan 8 - Mobilität / SZ 01 / OZ 02

Bezug: Vorl. Nr. 362/17 – ÖPNV in Ludwigsburg: Netzkonzeption – Linienbündel 7
Vorl. Nr. 341/19 – Belagssanierung an Straßen 2020
Vorl. Nr. 048/19 – Einrichtung einer neuen Bushaltestelle in der
Schwieberdinger Straße

Anlagen: Übersichtsplan
Lageplan Bushaltestelle

Beschlussvorschlag:

Die Ausschreibung der Maßnahme wird aufgrund der hohen Kosten gemäß VOB/A § 17 Abs. 1 aufgehoben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Leistungen umgehend ohne die Vorgabe eines Zweischichtbetriebes erneut auszuschreiben.

Sachverhalt/Begründung:

In der Mitteilungsvorlage zum Belagsprogramm wurde die Notwendigkeit der Maßnahme ausführlich erläutert. Vor allem die dringlich notwendige Sanierung der Gasleitung der SWLB, die abschnittsweise Fortführung der Belagserneuerung, die Herstellung der neuen, barrierefreien Haltestelle Arena und auch der Sanierungsbedarf im Kanalbereich der SEL sind Anlass zur geplanten Umsetzung der Maßnahme. Aufgrund der großen Gesamtfläche wurde die Maßnahme gesplittet, wobei 2020 die hier ausgeschriebene Nordseite zur Ausführung kommen soll, 2021 dann die Südseite. Vorgesehen war eine Beschlussfassung (Bau- und Vergabebeschluss) in der Sitzung vom 02.04.2020 und ein Baubeginn nach den Osterferien.

Ausschreibung und Vergabe

Auf Antrag und Wunsch des Gemeinderates wurden die Arbeiten im Zweischichtbetrieb ausgeschrieben (Vorlage 475/17 und 401/18). Insgesamt haben 11 Firmen Ausschreibungsunterlagen angefordert, bei der Submission am 4. März 2020 gingen 3 Angebote ein. Das preisgünstigste Angebot wurde hierbei von der Bietergemeinschaft Epple / Schenek abgegeben.

Die Angebotssumme über alle Gewerke beläuft sich hierbei auf **3.141.616,80 € (brutto)**.

Abzüglich der Gewerke der SWLB und der SEL ergibt sich eine Angebotssumme für die Stadt Ludwigsburg von:

	3.141.616,80 €
- Gewerk SWLB	- 1.107.650,06 €
- Gewerk SEL	- 1.024.259,58 €
Gewerk Stadt LB	<u><u>1.009.707,16 € (brutto)</u></u>

Weiterhin wurde ein nicht zugelassenes und damit nicht wertbares Nebenangebot für einen erweiterten Einschichtbetrieb abgegeben.

Kosten / Finanzen

Die Angebotssumme ist außerordentlich hoch und liegt deutlich über der Kostenberechnung des Fachbereiches. Diese liegt für einen normalen Einschichtbetrieb bei ca. 535.000 € (brutto).

Die Kostenberechnung des Fachbereiches hat für den Zweischichtbetrieb Mehrkosten in Höhe von 670.000 € brutto (25 % Mehrkosten) ergeben.

Das vorliegende Angebot liegt um ca. 50 % über den erwarteten Kosten eines Zweischichtbetriebes und um fast 90 % über der Kostenberechnung eines Einschichtbetriebes.

Die notwendigen Mittel einer Beauftragung in einer Höhe von über 1 Mio. € sind im Haushalt nicht vorhanden. Eine Beauftragung wäre nur unter Streichung mindestens einer anderen Maßnahme des Belagsprogrammes möglich.

Die Mehrkosten belasten nicht nur den städtischen Haushalt zusätzlich, sondern in ähnlichen Dimensionen auch den Wirtschaftsplan der SEL und auch die SWLB. Über alle 3 Gewerke und Auftraggeber hinweg stehen Mehrkosten von deutlich über 1 Mio. € gegenüber den Kostenberechnungen und dem eingereichten Nebenangebot im Raum.

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung hält es nicht für vertret- und vermittelbar, diese enorme Summe unter Streichung anderer Maßnahmen zu finanzieren, zumal nach Meinung der Experten eine Bauzeitverkürzung von maximal 3 bis 4 Wochen realistisch ist.

Die Verwaltung empfiehlt, auch nach Rücksprache mit der Revision, die Aufhebung der Ausschreibung und eine zeitnahe Neuausschreibung unter der Maßgabe eines erweiterten Einschichtbetriebes. Hierbei würde mit 2 Kolonnen gearbeitet und, wo machbar, Samstagsarbeit stattfinden.

Unter der Zugrundelegung der Ausschreibungsfristen und Beachtung der Sitzungsplanung wäre ein Baubeginn Anfang Juli möglich. Das Bauende wäre realistisch gesehen im Februar/ März 2021 zu erwarten. Bei sehr gutem Verlauf und keinen witterungsbedingten Verzögerungen eventuell auch noch Ende diesen Jahres.

Unterschriften:

Ulrike Schmidtgen

Verteiler: D III, FB 63, FB 61, FB 14, FB 20, FB 32, SEL, SWLB



LUDWIGSBURG

NOTIZEN